

Bürde belastet, wieder zu verlassen. Viele aber von diesen fleißigen Arbeiterinnen sehen ihren Honigpalast nie wieder, sondern werden eine leckere Beute des Frosches. Mit gierigen, weit geöffneten Augen, wie ein Tiger im Kleinen, stiert und laurt er unverwandt auf sein außerlesenes Opfer, bis er dasselbe im günstigen Moment, wenn dasselbe seinen vorderen Körpertheil tief in die Blumenkrone versenkt, durch einen sicheren Sprung erhascht, nicht achtend der etwaigen Stiche, die ihm die Gefangene versetzt, denn er ist ja ein „Kaltblütler“. In dem häutigen Magensack eines getödteten Frosches wurden nicht weniger als elf Bienenleichen gefunden; für einen Frosch eine ganz hübsche Portion! Manchem Bienenwatter dürfte das allmähliche Abnehmen seiner Bienen im Stöcke durch das Angeführte erklärlich erscheinen; der Frosch ist ein gefährlicher Feind seiner Pflanzlinge. — Es soll aber hiermit nicht gesagt werden, daß der Frosch zu vertilgen sei, denn er vernichtet auch viele andere schädliche Insekten. Nur in der Nähe der Bienenstöcke ist er nicht zu dulden; denn da könnte er sich sehr bequem machen und sein Jagdtalent am Ende ausschließlich an Bienen erproben.

— [Die Beredsamkeit Lasfers.] In Nr. 9 der „Allg. deutschen Gabelsberger Stenographen-Zeitung“ finden sich folgende von Mittheilungen des stenographischen Bureaus des Reichstags zusammengestellte Notizen: Seitdem Lasker im Jahre 1865 die parlamentarische Bühne betrat, hat er am Dönhofsplatz und am andern Ende der Leipziger Straße im Ganzen 927,745,328 Worte gesprochen, 1541 mal so viel, als das ganze alte Testament (excl. Apokryphen) enthält, oder 422 mal so viel, als Göthe geschrieben, oder 3912 mal so viel, als Cicero in den von ihm aufbewahrten Reden gesprochen. Wenn man Lasfers sämtliche in den verschiedenen Parlamenten gesprochenen Worte hintereinander auf einen Streifen schreibe, so würde dieser mehr als 9 mal um die Erde reichen, d. h. 9 mal von Berlin aus über den Atlantischen Ocean, Amerika, den stillen Ocean, Japan, Asien, Jerusalem bis wieder nach Berlin reichen. Spricht Lasker nur noch $\frac{2}{3}$ einer Legislaturperiode so fort, wie bisher, so reicht der Streifen vom Dönhofsplatz bis an den Mond . . . !

— [Gleichfalls.] Gast: „Ist es schon vorgekommen, daß Einer bei Ihnen gut gegessen und getrunken hat und nachher nicht bezahlen konnte?“ — Wirth: „O ja!“ — Gast: „Und was haben Sie mit dem angefangen?“ — Wirth: „Mit Dem? Den hab' ich einfach hinausgeworfen!“ — Gast: „So! dann werfen Sie mich nur auch gleich hinaus!“

Theater.

Zum Benefiz für Fräulein Marie Uhle wurde am vergangenen Donnerstag gegeben: „Waldliedchen“, Charakterbild in 3 Acth. von C. Elmar. Fleißigen Theaterbesuchern dürfte das Stück inhaltlich wohl nach früheren Aufführungen bekannt sein. Wir gestatten uns diesfalls daher bloß im Allgemeinen die Bemerkung, daß die höchst ansprechende

Handlung frisch und unmittelbar aus dem Leben gegriffen ist und der scenische Aufbau die bühnenkundige Hand des Verfassers verräth. Die Darstellung ergab verhältnißmäßig ein wohl gelungenes Ensemble, das vom aufmerksamen Publikum mit wiederholten und lebhaften Beifalls-äußerungen aufgenommen wurde. Die Ausführung der Hauptrollen bewies volle Hingabe an die Sache von Seite der Darstellenden. Dies gilt zunächst der Titelrolle. Waldliedchen, die immer fröhliche, naturwüchsig-e Vermittlerin widerstrebender Elemente, fand durch Fräulein Marie Uhle sowohl bezüglich der Haltung und Mimik, als auch der Declamation in allen einzelnen Scenen recht wirksame und erheitende Vertretung. Das Gesangliche betreffend, möchten wir der wackeren und strebsamen Darstellerin rathen, die Aufeinanderfolge der Intervalle seltener, als dies geschah, durch das Ziehen der einzelnen Töne zu vermitteln. Anerkennenswerth gestaltete sich auch die Leistung der Frau Köcher in der Partie der Vertrauten und Freundin Mathilde's. Dasselbe gilt den Herren Knapp (Baron Helmburg) und Herrmann (Wilhelm). Vollem Beifall verdiente namentlich auch das wohl abgewogene, abgerundete Spiel des Hrn. Dir. Uhle in der Darstellung der Persönlichkeit des geldstolzen und eigenwilligen Müllers Stolzinger, neben dem Frau Piening als Haushälterin Krall wacker ihre Schuldigkeit that. Dem Ganzen angemessen zeigte sich Herr Piening als Baron von Witterstein, sowie die Vertretung der episodischen Rollen.

Gedenken wir noch des Umstandes, daß auch die äußerliche Ausstattung des Theaters sowohl in Ansehung der Decoration als der Garderoben nach Verhältnis ganz vorzüglich genannt zu werden verdient, so sind wir um so mehr zu dem Wunsche berechtigt, daß das Publikum den anerkanntwerthen Bestrebungen dieser Gesellschaft allabendlich durch ein recht volles Haus die verdiente Unterstützung zutheil werden lassen möge.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 3. bis zum 9. November 1878.

Aufgeboren: 69) Christian Heinrich Hornig, Kutscher in Wolfsgrün u. Clara Marie Schreyer alt.

Getauft: 300) Carl Herrmann Uhlmann. 301) Carl Herrmann Höl-Bendel, vorehel. 302) Anna Emilie Zugelt. 303) Anna Marie Elise Uhlmann. 304) Friedrich Max Unger. 305) Johannes Oscar Krause. 306) Max Ludwig Heymann. 307) Gustav Albert Strobel.

Begraben: 197) Eine todgeb. F. des Borchers Fr. Emil Leisner. 198) Des Franz Görner, Sammlers F. Selma Olga, 8 F. 199) Des G. Wih. Schweigert, Maschinenführers in Blauenthal F. Marie Elise, 22 F. 200) Des Armenhausbewohners Frau. Eduard Hutschentener Ehefrau Auguste Wilhelmine geb. Koss, angeblich 49 J. 201) Des Bahnmeisters Joh. Heinrich Junge in Wolfsgrün S. Paul Eduard, 1 M. 2 F. 202) Eine todgeb. Zwillingstochter des Druders Eduard Albert Strobel. 203) Des Friedrich Eduard Unger, Klempners F. Frida Elise, 4 M.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis Predigttext:

Borm.: 1. Petri 1, 22—25: D.

Nachm.: Bestunde.

Beichtsprache: Pf.

Schwerathmigheit, Asthma, Engbrüstigkeit

betreffend. Jeder Asthma-Kranke ist tief zu beklagen. Ein wirklich andauernd Hilfe bringendes Mittel dagegen hat die Wissenschaft bislang nicht gekannt.

Englische Asthma-Pulver

Neuerer Zeit jedoch wird von den Herren Aerzten das aus indischen Pflanzen bereitete mit größtem Erfolg gegen Schwerathmigheit — Asthma — Engbrüstigkeit — Athemnoth in Anwendung gebracht.

Dieses Englische Asthma-Pulver hat die Kraft, Athmungsbeschwerden schnell zu heben und in den meisten Fällen ganz zu heilen. Von den Medicinal-Behörden als bestes Brust- und Hustenmittel anerkannt.

Die Anwendung geschieht durch bloßes Einathmen. Jedes Packet, zu zehn Portionen berechnet, stellt sich auf 1 Mark 25 Pf. und ist dieses vortreffliche Englische Asthma-Pulver mit ganz exacter Anweisung nur durch die Apotheken zu beziehen.

Berliner Meubles-Handlung

von

J. D. Engelmann in Leipzig

empfehlts stets das Neueste und Beste, was es in der Meublesbranche giebt, in größter Auswahl und bürgt für solide Bedienung sein 40-jähriges Bestehen.

Gesuch.

Für eine große Bildhauerei wird ein tüchtiger

Agent

mit hohen Provisionen für hier und deren Umgegend gesucht, welcher den Verkauf von Grabdenkmälern übernehmen soll. (H. 33393 b.)

Adressen unter M. W. 759 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Frachtbriefe empfiehlt E. Hannebohn.

Lampert's Gicht-Balsam

Schutz die beste Einreibung gegen Reizen — Hexenschuß — Rheumatismus — Gicht — Hüftweh — Rücken- und Gliederschmerz — Lähmung — Kopf- und Zahnschmerz — Frost- und Brandwunden in Flaschen zu 1 und 2 Mark, in allen Apotheken.

Schürzenfabrication

besonders geeignete

schwarze Orleans = Double-Rüstres

60, 64, 66 und 68 cm breit griffig und glanzreich

Woller'sches, Reichenheim'sches und süchl. Fabricat empfiehlt pr. Meter 70, 75, 78, 80, 82, 85 Pf.

Füll in Wolle und Baumwolle zu äußerst billigen Preisen.

G. Meichssner, Schneeberg.

Muster stehen gern zu Diensten.

Um schnell zu räumen, verkaufe ich meine sämtlichen wollenen Waaren, als: Tücher, Westen, Shawls u. s. w. zum Einkaufspreise, jedoch nur gegen Cassa.

Bertha Hagert.

Photographische Aufnahmen

täglich von früh 9 Uhr bis längstens Nachm. 4 Uhr

6 Stück Stehe-Bilder 1 M. 30 Pf.

6 Stück Visit-Grustbilder 3 M. — Pf.

Berggrößerungen von Bildern bis zu natürlicher Lebensgröße, Gruppen und größere Bilder nach Uebereinkunft.

Photographisches Atelier Gottschalksmühle.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 72,60 Pf.